

Filmgottesdienst mit Schola: Der Mann ohne Vergangenheit **Pastor Dietmar Adler und ökumenisches Gottesdienstteam Bad Münde**

Vorspiel: Chor – Ubi caritas (Audrey Snyder)

Eingangsmoderation

Wechselgebet Chor/Gemeinde: Seligpreisungen (EG 759, präsentiert per Beamer)

Gemeindelied: LW 42 (Ich lobe meinen Gott)

FILMSEQUENZ 1 0.00 – 6.15 (auch Musik ausblenden)
7.30 – 14.00

WORT 1: Gedanken dazu mit Chor: Kyrie aus Misa Criolla (im Hintergrund)

- a) Wiedergeburt
- b) Aufnahme bei denen am Rande der Stadt
- c) Würde: Freitags gehen wir essen

WORT 2: Weitererzählen

FILMSEQUENZ 2 39,41- 41.13

WORT 3: Weitererzählen

FILMSEQUENZ: 51.54 – 52,47 Musik ausfaden, vielleicht ein Bandbild stehen lassen?

CHOR: Paha vaanii

LESUNG: Joh 3, 1-8 (Basis)

LIED: LW 98(?) Vertraut den neuen Wegen

WORT 4: Predigt

CHOR: Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt (Psalm 30)

Abkündigungen

LIED (Chor/Gemeinde): Ubi caritas (Taizé) - dazu Kollektengang

Gebet

Vater unser

Chor: Wenn die Armen / J. (Strophen 1-3)

Sendung

Segen

LIED: Chor/Gemeinde: LW 56 Du bist meine Zuflucht....

(inspiriert von Hans Werner Dannowski, Wieder geboren werden, Laudatio und Predigt zur Preisverleihung an den Film Der Mann ohne Vergangenheit, in: Europäischer John Templeton Film Preis 1997-2006)

Vorspiel: Chor – Ubi caritas (Audrey Snyder)

Eingangsmoderation

AL

Wechselgebet Chor/Gemeinde: Seligpreisungen (EG 759, präsentiert Beamer) AL

Gemeindelied: LW 42 (Ich lobe meinen Gott)

**FILMSEQUENZ 1 0.00 – 6.15 (auch Musik ausblenden)
7.30 – 14.00**

MUSIK und WORT 1: Kyrie

Gedanken über den Chor gesprochen: Kyrie aus Misa Criolla

(Chor beginnt, wird dann für die Texte leiser, im Hintergrund, Texte über den Chor gesprochen)

a) Wiedergeburt

DG

„Ab in die Kühlkammer“, sagt der diensthabende Arzt im Krankenhaus, als er keine Lebenszeichen mehr bemerkt.

Gleich in den ersten Minuten des Filmes findet eine Schlüsselszene statt: der Mann, der von Fremden zusammengeschlagen und im Krankenhaus für tot erklärt wurde, wacht urplötzlich auf. Er reißt sich die Schläuche und Nadeln aus dem Körper. Er bewegt sich zum Spiegel, um sich zu begutachten. Der Mann verlässt das Krankenhaus.

Jedoch hat er sein gesamtes Gedächtnis verloren, er weiß nichts mehr von seinem bisherigen Leben. Es ist eine **Auferstehung**: Trotz der schwerwiegenden Verletzungen und dem eindeutigen Tod wacht er wieder auf. Er ist wieder lebendig. Es ist aber auch eine **Wiedergeburt**: durch den Verlust seines Gedächtnisses steht er vor einem neuen Leben - unbeeinflusst von vergangenen Ereignissen und Erfahrungen.

Er ist ein Mann ohne Vergangenheit!

b) Aufnahme bei denen am Rande der Stadt

PB

"Wir fragen ihn, wenn er wieder auf dem Damm ist... bis dahin kann er sich hier erholen." sagt Kaisa, die Mutter der Familie, die den Mann ohne Vergangenheit aufgesammelt hat.

Unser Mann hat Glück im Unglück: Die Familie nimmt ihn auf, obwohl keiner weiß, wer er ist und woher er kommt - vielleicht aus dem Knast oder dem Irrenhaus. Für sie ist es aber auch erst einmal egal: Dieser Mann benötigt ihre Hilfe und die bekommt er - seine Vergangenheit spielt hier keine Rolle. Nur bei den Menschen am äußersten Rand der Gesellschaft, die eigentlich selbst auf Hilfe angewiesen sind, bei denen jeder Pfennig abgezählt werden muss und deren "Wohnung" eigentlich viel zu klein ist, begegnet man ihm mit Liebe. Hier wird er wie ein Mensch behandelt.

Das ist Barmherzigkeit!

c) Würde: Freitags gehen wir essen

ED

"Heut ist Freitag. Heut geh'n wir aus zum Essen." sagt Nieminen, der Vater der Familie, die den Mann ohne Vergangenheit aufgenommen hat.

Die Familie hat sich trotz ihrer misslichen Lage ihre Würde bewahrt anstatt im Elend zu versacken. Würde, die nicht aus dem erwächst, was man besitzt, nicht aus Statussymbolen, nicht aus beruflichem Erfolg.

Der Wohncontainer ist behaglich eingerichtet, der Vater bekommt von seinen Kindern eine warme Dusche gerichtet. Freitagabend ziehen sich alle ordentlich an mit dem Ziel, auswärts essen zu gehen. Dass sich das Ausgehen dann auf einen Teller Suppe bei der Heilsarmee beschränkt, spielt keine große Rolle.

Menschen mit Würde!

WORT 2: Weitererzählen

DA

Es beginnt mit einer fürchterlichen Gewalttat.

Übel zugerichtet irrt er durch die Straßen Helsinkis und die Menschen weichen vor ihm.

Und im Krankenhaus, da wird der Tod festgestellt.

Ab in die Kühlkammer - und der Arzt muss zur Entbindungsstation.

Aber dann:

eine Auferstehung.

Keiner ist Zeuge, aber er steht auf, geht los.

Wird gefunden, von Menschen ganz am Rande der Stadt,
wird aufgenommen von einer Familie, die selbst fast nichts hat.

Der Mann ohne Vergangenheit,
ein Film aus Finnland, 2002,
von Aki Kaurismäki, Kult-Regisseur auf den Festivals der Welt,

Wie geht der Film weiter?

Der Mann ohne Vergangenheit - seinen Namen erfahren wir nie, im Abspann wird er einfach mit dem Buschstaben M benannt,
der Mann ohne Vergangenheit weiß nicht, wer er ist, hat jede Erinnerung an sein vorheriges Leben verloren.

Sprache hat er noch, lakonisch, Benehmen auch,
aber keine Vergangenheit

Aber er fängt an, sich in der Welt zurechtzufinden.

Er bezieht eine Wohnung, ein Container am Stadtrand, zum Wucherpreis gemietet
Er richtet sich ein in diesem Container
und in dieser Welt.

Aber er stößt immer wieder an Grenzen:
ohne Name keine Sozialhilfe, auch keine Arbeit.

“Aus unergründlichen Gründen weiß ich nicht, wer ich bin.”

Er landet bei der Heilsarmee.

Das sind die einzigen, die sich um diese Menschen am Rande kümmern.

Und da gibt es eine Offizierin der Heilsarmee, wir haben sie grad schon kurz gesehen.
Streng, steif, als habe sie einen Stock verschluckt.

Und der Mann und die Frau begegnen einander,
und da fängt etwas an ...

FILMSEQUENZ 2 39,41- 41.13

WORT 3: Weitererzählen

DA

“Sie haben mir einen Kuss geraubt ...”

Da fängt etwas an,
zwischen ihm, dem Mann ohne Vergangenheit...
und Irma.

Irma, wir erfahren ihren Namen erst später, als sie spürt, dass es ihm wirklich um sie geht.

Irgendwann kocht er ihr ein Essen in seinen Container ein.
Gelingen ist das Menu nicht, aber das macht nichts,
immerhin: “die Erbsen waren sehr gut,” sagt sie...

M, der Mann möchte seine Vergangenheit, seine Geschichte wiederfinden, denn ein Grab
ohne Namen - das will er sich nicht vorstellen.

M verrichtet Hilfsarbeiten bei der Heilsarmee.

Aber er wirkt vor allem durch seine Person,
die Begegnung mit ihm verändert Menschen,
so schlägt er der hölzernen Kapelle der Heilsarmee vorsichtig vor, ihr Repertoire zu
erweitern...

“Richtung Rhythm-Music,
um neue Zielgruppen anzusprechen...”

Ja, die setzen das um, aber das sehen und hören wir gleich...

Aber auch die Beziehung mit Irma ist weitergegangen,
nun muss er ihr keine Küsse mehr rauben.

Ein bisschen ziert sie sich noch:

Als er sie zu einem Sonntagsausflug einlädt, sagt sie:
“Ich treffe bei der Arbeit keine Verabredungen -

aber es wird schon gehen”

Und er leiht er sich ein Auto,
sie fahren in die Pilze,
auf der Rückfahrt dann:

FILMSEQUENZ: 51.54 – 52,47

(Musik ausfaden, Bild von der Band stehen lassen)

CHOR UND BAND *(Musik aus dem Film weiterspielend:)* **Paha vaanii**

LESUNG: Joh 3, 1-8 (Basisbibel)

KHS, JP, AL

JP: Hört Worte aus dem Johannesevangelium Kapitel 3:

Unter den Pharisäern gab es einen, der Nikodemus hieß.
Er war einer der führenden Männer des jüdischen Volkes.
Eines Nachts ging er zu Jesus und sagte zu ihm:

AL: Rabbi, wir wissen: Du bist ein Lehrer, den Gott uns geschickt hat. Denn keiner kann Zeichen tun, wie du sie vollbringst, wenn Gott nicht mit ihm ist.

JP: Jesus antwortete:

KHS: Amen, amen, das sage ich dir:
Nur wenn jemand von oben her neu geboren wird,
kann er das Reich Gottes sehen.

JP Drauf sagte Nikodemus zu ihm:

AL: Wie kann denn ein Mensch geboren werden, der schon alt ist?
Man kann doch nicht in den Mutterleib zurückkehren und ein zweites Mal geboren werden!"

JP: Jesus antwortete:

KHS: Amen, amen, das sage ich dir:
Nur wenn jemand aus Wasser und Geist geboren wird,
kann er in das Reich Gottes hineinkommen.
Was von Menschen geboren wird, ist ein Menschenkind.
Was vom Geist geboren wird, ist ein Kind des Geistes.
Wundere dich also nicht, dass ich dir gesagt habe:
'Ihr müsst von oben her neu geboren werden.'
Auch beim Wind ist es so:
Er weht, wo er will.
Du hörst sein Rauschen.
Aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht.
Genauso ist es mit jedem, der vom Geist geboren wird.

LIED: LW 98(?) Vertraut den neuen Wegen

WORT 4: Predigt DA

I.

Eigentlich ein Albtraum, liebe Gemeinde,
was der Mann da erlebt ...

Kommt in eine Stadt,
und wird so zusammengeschlagen,
dass ihm nicht nur Hören und Segen vergehen,
sondern auch die Vergangenheit abhanden kommt.

Für tot erklärt
setzt er sich plötzlich auf,
reißt die Kabel ab
richtet seine Nase
und ab geht es...
in die unwirtlichsten Gegenden am Rande Helsinkis...

Sein Leben bekommt er neu geschenkt,
Hören, Sehen, Reden all das kommt wieder
aber die Vergangenheit ist und bleibt weg.

Ich versuch mir das vorzustellen:
nicht wissen, wer ich bin, schrecklich,
die Eltern, hab ich Geschwister,
hab ich einen Partner? Eine Familie?
Wo wohn ich? Mein Beruf: Was hab ich gelernt?
Und wie ist mein Name..?.

Ganz schön heftig...

Sicher, vielleicht gibt es ja auch das eine oder andere, das ich lieber ungeschehen
machen möchte,
manche Entscheidungen, die ich widerrufen möchte.

Aber gleich ein so totaler Reset?
Alles auf Null gestellt? Gruselig.

Aber es kommt anders, es folgt kein Horrorfilm, auch kein Psycho-Thriller.

Je mehr wir ihm zuschauen, dem Mann ohne Vergangenheit, desto mehr sehen wir,
spüren wir...

... dies ist nicht nur medizinisch ein neues Leben,
dieses Leben ist umfassend neu:
eine Wiedergeburt.

Er begegnet Menschen, die ihn liebevoll aufnehmen

Und: er verändert Menschen, die ihm begegnen...

Diese Familie, die selbst kaum etwas hat,
und die freitags essen geht -
zur Suppenküche der Heilsarmee ..

Diese Familie nimmt ihn auf
und hilft ihm, ins Leben zu finden...

Und er baut sich sein neues Leben auf,
knüpft Kontakte,
zieht in einen Container
- in unwirtlicher Umgebung am Rande der Stadt -
richtet sich wohnlich ein, mit einer Juke Box,
entdeckt Fähigkeiten in sich,
baut Kartoffeln an

Er findet eine neue Identität.

Und wie wir erst später erfahren:
sein neues Leben hat mit seinem altem "davor" eigentlich nichts mehr zu tun.

Und er verändert das Leben der Menschen, die ihm begegnen,
ist ein geduldiger Zuhörer, ein Gesprächspartner.

Und er bringt die Kapelle der Heilsarmee auf Vordermann, mit neuem Repertoire.

Er ist ein Segen für die Menschen am Rande,
ein Heiland für die Kaputten .

Und er erweckt die Heilsarmee-Soldatin,
Irma,
küsst sie wach
und sie lässt Seiten in sich zu, die sie bisher verborgen hielt.

Gemeinsam entdecken sie das Leben, die Liebe.

Es ist wie ein Traum.

Ein Stück Reich Gottes wird wahr - in seiner Gegenwart. Unter den Menschen ganz am
Rand der Gesellschaft blüht ein Stück vom Reich Gottes.

II.

Liebe Gemeinde,
vom Reich Gottes spricht auch Jesus.
Im Johannesevangelium, Kapitel 3

Nachts in einem Gespräch mit Nikodemus, dem alten Priester:

Nur wenn jemand von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes sehen.

Nur wenn jemand von neuem geboren wird aus Wasser und Geist, kann er in das Reich
Gottes kommen.

Was will Jesus damit sagen?

Ein neues Leben, im Glauben aus der Taufe heraus, eröffnet den Blick in das Reich
Gottes,
mit neuen Augen sehen,

neu geboren werden, im Geist Gottes
ermöglicht uns, in das Reich Gottes zu gelangen....,

Reich Gottes -
später einmal?
Am Ende der Zeiten...?
Nicht mehr auf dieser Erde?

Nein, Jesus ist da radikaler.
„Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch!“
Das ist der Monatsspruch für den November 2013, aus dem Lukasevangelium.

Jesus sagt also wirklich:
Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Wie hat er das gemeint?
Reich Gottes - unter uns...?

Wie kann er das sagen,
in einer Welt, in der so viele auf der Flucht sind...,
in der so viele leiden müssen, zusammen geschlagen werden...,
in einer Welt, in der so viele Sorge haben, wie sie durch den morgigen Tag kommen.

Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.
Darf er sowas behaupten?

Doch, ich denke, er kann.
Mit Fug und Recht

Wo Jesus ist, da ... spüren sie es.
Wo er Menschen begegnet,
da ist es mit Händen zu greifen, das Reich Gottes...
Da werden Menschen angenommen,
- nicht weil sie einen bestimmten Pass haben -
- einen Namen, eine Sozialversicherungsnummer
- oder gut aussehen -
nein, einfach weil sie Menschen sind

Da bekommen sie ihre Würde zurück,
da sind sie geliebt.

Darum geht es seither.
Dass Menschen Menschen werden können...

Und darum können wir mit ihm sagen:
Das Reich Gottes ist mitten unter uns...

Und zugleich bitten wir immer wieder drum,
im Vater unser:
Dein Reich komme!

Lasst es uns immer wieder entdecken - unter uns - das Reich Gottes,
wo Menschen behandelt werden, wie Jesus sie behandelt,

wo Menschen Menschen werden,
da fängt es an, das Reich Gottes

III.

Liebe Gemeinde,
ich hab das Gefühl, der Mann ohne Vergangenheit,
der schaut in seinem neuen Leben schon in das Reich Gottes...
Der erlebt etwas davon, wenn er aufgenommen wird.

Und er bringt dieses neue Leben zu anderen.

Fast ist es ja manchmal wie ein Traum, was wir da sehen ...,
so merkwürdige künstliche Farben,
so unerwartete Wendungen,
so lakonisch die Worte,
künstlich und real zugleich...

Die andere Welt ist nicht weg.
Es sind wirklich Menschen aus unserer Gesellschaft.

Und immer wieder hat er mit Schwierigkeiten zu kämpfen:
Ein Mann, der eine Wuchermiete kassiert,
Die Behörden, für die er ohne Namen nicht existent ist...
Auch ein Bankräuber wird aufkreuzen
Und die Polizei wird unseren Mann festsetzen.

Und doch ist es wie ein Traum,
ein guter Traum, der sich in einer immer noch bösen Welt seinen Weg sucht.

In einem der Lieder heißt es sogar:
"So klein ist des Menschen Herz
ein so unergründlich weites Land,
darin die größten Träume sind."

Die Melancholie des Films ergreift unsere Herzen,
und darin die größten Träume,
die Sehnsüchte nach einem Reich Gottes.
Hoffnung wächst.

Auch wenn der Filmemacher Aki Kaurismäki es ganz anders ausdrücken würde,
für mich ist der Film die Verfilmung unseres Monatsspruches, der Worte Jesu:

„Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.“

Amen

CHOR: Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt (Psalm 30)

Abkündigungen

DA

LIED (Chor/Gemeinde): Ubi caritas (Taizé) - dazu Kollektengang

Gebet

KHS,JP,AL, BH

JP

Guter Gott,
wir bitten dich für alle Menschen,
dass es immer andere Menschen in ihrer Nähe gibt,
die ihnen Vertrauen schenken und ihnen beistehen.

AL

Wecke in uns den Wagemut,
uns in deinen Dienst zu stellen
und auf Menschen zuzugehen,
die uns zunächst weit weg sind.

KHS

Lass unsere Kirche deine Kirche sein,
die immer wieder neu werden kann
als ein Ort, an dem Hoffnung und Mut ihre Quelle haben.

BH

Stärke in uns das Bewusstsein von der Würde,
die du allen Menschen geschenkt hast.

JP

Gib uns den Mut, aufzustehen für jene,
die nicht selbst zu stehen vermögen.

AL

Für alle, die Not leiden,
alle Menschen, die fliehen – ob aus Syrien, durch das Mittelmeer, wo auch immer –
bitten wir
um eine sichere Heimat,
einen Ort, an dem sie zu Hause sind

KHS

Es gibt viele Gedanken, Bitten und Sorgen,
die uns noch bewegen.
Wir müssen damit nicht alleine bleiben.
Wir bringen nun in der Stille unsere ganz persönlichen Anliegen vor Gott.

STILLE

BH

Wir danken dir, gütiger Gott,
dass wir dir alles sagen dürfen.
Wir bitten dich,
bleibe mit uns im Gespräch.

KHS

Gemeinsam beten wir: Vater unser

Vater unser

KHS

Chor: Wenn die Armen / J. (Strophen 1-3)

Sendung

BH

Segen

DA

LIED: Chor/Gemeinde: LW 56 Du bist meine Zuflucht....